

RITCHIE ROBERTSON (OXFORD) »Gedancken von der Notwendigkeit einer Critisirung der neu herauskommenden Bücher und Schrifften«. Geleitwort	7
BARRY MURNANE, CHRISTOPH SCHMITT-MAASS, STEFANIE STOCKHORST Literaturkritik um und nach 1700. Einleitung	12
MICHAEL MULTHAMMER (SIEGEN) Sichten – verzeichnen – selektieren. Praktiken der Literaturkritik in der <i>Historia literaria</i>	28
DIRK NIEFANGER (ERLANGEN) Johann Burckhardt Menckes <i>Unterredung von der deutschen Poesie</i> (1710/27) als literaturkritisches Gespräch	50
FRIEDERIKE FELICITAS GÜNTHER (WÜRZBURG) Literaturkritik aus dem Geist der Panegyrik. C. F. Weichmanns Vorrede zur Erstauflage von Brockes' <i>Irdischem Vergnügen in Gott</i> . . .	65
CHRISTOPH SCHMITT-MAASS (POTSDAM/MÜNCHEN) Gestorben werden. Totengespräche als Literaturkritik von Gottsched bis Goethe.	86
BARRY MURNANE (OXFORD) »Bittere Pillulen«. Literaturkritische Pharmazie um und nach 1700	109
INGA SCHÜRMANN (GÖTTINGEN) Literaturkritik als Kriegsführung? Militärische Bildlichkeit im Rezensionswesen um 1700	132
KLAUS BIRNSTIEL (BASEL) Kritik und Geschlecht. Register des literarischen Diskurses um und nach 1700	153

RAINER GODEL (HALLE/SAALE)	
Literaturbewertung im Spannungsfeld anthropologischer, ästhetischer und moralischer Diskurse.	
Die Moralische Wochenschrift <i>Der Mensch</i> (1751-1756)	178
KEVIN HILLIARD (OXFORD)	
Die theologische Fundierung des Leipzig-Zürcher Literaturstreits . .	198
STEFANIE STOCKHORST (POTSDAM)	
Archipoetik und Konversationsideal.	
Literaturkritische Maßstäbe im Lessing-Umkreis, 1750/51.	221
GUNHILD BERG (HALLE/SAALE)	
Zirkuläre und lineare Modelle literarischer Produktion.	
Literaturkritik als Digestivum für den ›Hungrigen Gelehrten‹	245
CHRISTOPHER MEID (FREIBURG)	
Gelehrte Kritik, gelehrte Polemik.	
Zur Rezensionsspraxis um 1770	269
Register	289